

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 233. Mittwoch den 3. October 1859.

## Bekanntmachung.

Freitag den 7. October d. J. Vormittags 10 Uhr kommen im Hof des Herzoglichen Criminalgerichts dahier:

- 1) einiges altes Gehölz,
- 2) mehrere unbrauchbar gewordene Inventariatsstücke zur öffentlichen Verwerthung an den Meistbietenden.

Wiesbaden, den 1. October 1859.

275

## Herzogl. Nassauisches Criminalgericht.

## Bekanntmachung.

Samstag den 15. October d. J. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Kastanienernte im Distrikt Linden, Gewachsensteinenkopf und Fasanerie, Oberförsterei Blatte, an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Die Versteigerung beginnt im Distrikt Linden.

Wiesbaden, den 3. October 1859.

8110

Herzgl. Receptur.

Bender.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Biebricher Chaussee No. 3 verschiedene Mobiliargegenstände, namentlich: 1 vollständiges Bett, 2 Canapes, Stühle, Tische, 1 Schreibtisch mit Aufsatz und Schränkchen, Schränke, Spiegel, Teppiche, 1 gußeiserner Papierkorb &c. gegen gleich hahre Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 30. September 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt. Coulin.

7986

## Bekanntmachung.

Freitag den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr lässt Frau Philipp Jacob Hahn Wittwe dahier die nachbeschriebenen Grundstücke auf 9 Jahre in dem hiesigen Rathause verpachten:

- 1) 3403 — 56 81 Acker am Casteler Weg zw. Conrad Bliger und Phil. Jac. Hahn.
- 2) 3404 — 63 4 Acker im Rosenfeld zw. Phil. Jac. Hahn und Friedr. Christ. Blum Wittwe;
- 3) 3405 — 1 47 40 Acker an der dritten Remise zw. Phil. Anton Nöll und Joh. Friedr. Häuser;
- 4) 3406 — 1 39 17 Acker im mittleren kleinen Hainer zw. Phil. Beck und David Schweisguth;
- 5) 3407 — 66 40 Acker auf dem alten Wallufer Weg zw. der Domäne und Bernh. Kochendörfer;
- 6) 3408 — 64 50 Acker durch den Schiersteiner Weg zw. Steuer-secretär Mezler und H. Henß jun.;
- 7) 3409 — 18 19 Acker im Melonenberg zw. Heinr. Schaaks Erben und Carl Gros.

Stüb.-Nr.	Mg.	Mth.	Sch.	
8) 3410	—	69	1	Acker vorn aufm Ahelsberg zw. Ludwig Burk und Joh. Faust;
9) 3411	—	44	92	Acker vor dem Nussbaum zw. Anton Hofmann und Heinrich Müller;
10) 3412	—	90	32	Acker bei dem Kirschbaum zw. Jac. Weygandt und August Momberger;
11) 3413	—	92	34	Acker bei Ekelshorn zw. Peter Lang Wittwe und Heinrich Seib;
12) 3414	—	69	83	Acker durch den Haingraben zw. Peter Schmitz und Joh. Phil. Christmann;
13) 3415	—	65	85	Acker hinter der Caserne zw. Joh. Heppenheim und Phil. Daniel Herber;
14) 3416	—	91	11	Acker vor der Hainbrück zw. Christ. Schlichter Wittwe und Conrad Heus;
15) 3417	—	60	67	Acker im Rosensfeld zw. Joh. Carl Trapp und Phil. Jac. Hahn;
16) 3418	2	70	49	Acker aufm Thorberge zw. Georg Stroh und Joh. Nicolaus Schmidt;
17) 3419	—	43	8	Acker bei Kiliansnussbaum zw. Dan. Göttel Wittwe und Wilh. Peter Blum;
18) 3420	—	44	79	Acker unterm krummen Weg zw. Georg Phil. Christ. Menges und Joh. Wink Erben;
19) 3424	—	60	57	Wiese bei St. Born zw. Phil. Jac. Hahn und Anton Hausmann;
20) 3425	—	44	51	Wiese bei St. Born zw. der Bach und Phil. Jacob Hahn;
21) 3426	—	45	40	Wiese bei St. Born zw. Jac. Wilh. Kimmel und der Domäne;
22) 3427	—	68	71	Wiese in der Grube zw. Joh. Georg Koch Wittwe und Jacob Kimmel;
23) 3428	—	70	15	Acker auf der Lennelbach zw. Fr. Christ. Thon und Phil. Jac. Hahn;
24) 5873	—	70	5	Acker vor der krummen Gewann zw. Margarethe Hofmann und Phil. Jac. Hahn;
25) 3467	—	60	56	Wiese bei St. Born zw. Phil. Jac. Hahn und Joh. Seel.

Wiesbaden, den 4. October 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.

8111

### Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1859 verfallenen Pfänder werden

Montag den 10. October 1859, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Bettten &c. ausgetragen und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c. geschlossen.

Die Binsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 5. October 1859 bewirkt sein, indem vom 6. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 26. September 1859. Die Leihhaus-Commission:

F. C. Nathan

vdt. Beyerle.

## Bekanntmachung.

Die Vergebung der Milchlieferung für das Herzogliche Civil-Hospital betr.

Nach Beschluss Herzoglicher Hospital-Commission soll die Lieferung der Milch für die diesseitige Anstalt pro 1860, im Durchschnitt 12 bis 15 Maas täglich betragend, im Submissionsweg vergeben werden. Hierzu Lustigende werden ersucht, ihre Forderung per Maas, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 15. October d. J. einzusenden, und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 29. September 1859. Herzgl. Civil-Hospitalverwaltung.  
J. B. Zippelius.

Heute Nachmittag um 2 Uhr werden einige Haufen Neiserholz hinter der neuen Colonnade versteigert.

Wiesbaden, 5. October 1859. Die Curausverwaltung. 387

Durch Herrn Kirchenrath Diez 25 fl. als Geschenk des Herrn Banq. H..... in Frankfurt a. M. für den 2. Kirchenbaufond dahier erhalten zu haben bescheinigt

Wiesbaden, 3. October 1859. Leherich.  
8112 Kirchenrechner.

Echt persisches Insektenpulver à fl. 18 kr., sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei 99

A. Flocker, Webergasse 42.

## Heute Mittwoch

Abends von 7—8 Uhr im Saal des Pariser Hofs die erste Vorlesung über Phrenologie für Herren und Damen. Eintrittspreis 18 kr., 2 Personen zusammen 27 kr., 3 Personen 36 kr., 4 Personen 45 kr.



Man hört oft die zweifelnde Frage, ob die Phrenologie wohl einen praktischen Werth habe. Viele erkennen diese Lehre in der Hauptsache als wahr, auch als allgemein interessant an, nur für praktisch werthvoll meinen sie dieselbe nicht halten zu dürfen. Als Napoleon I. eines der ersten Dampfschiffe, welches versucht wurde, geben sah, sportete er über die impraktische Spielerei, wofür er die Sache hielt. Wenn Männer vom Geiste Napoleons sich so gründlich über den praktischen Werth einer neuen Sache täuschen können, so dürfen wir uns über die große Täuschung vieler ganz verständiger Leute in Bezug auf die praktische Bedeutung der Phrenologie nicht wundern. Wenn diese Wissenschaft nur das eine Verdienst hätte, daß sie der Erziehung und der Berufswahl eine sichere und feste Grundlage geben wird, so würde dieses Verdienst schon sehr groß sein. Warum gerath oft den wackersten Eltern die Erziehung eines Kindes so schlecht? Weil das Kind in seinen Charaktereigentümlichkeiten nicht genug verstanden ist. Warum wird oft von einem jungen Manne ein Beruf gewählt, welcher aus Mangel an Neigung oder Talent wieder verlassen werden muß? Weil der junge Mann sich selbst nicht kennt. Die Phrenologie aber lehrt den Menschen in seinen geistigen Eigentümlichkeiten erkennen und wird so für Erziehung, Unterricht, Berufswahl und noch in vielen andern Beziehungen tief und segensreich ins praktische Leben eingreifen.

Dr. Scheve. 92. 7915

# „Mittelrheinische Zeitung“

für das laufende Quartal fortwährend angenommen.

Soeben beginnt ein neues Abonnement auf die

## Deutsche Volksbibliothek.

Neue Folge in 50 Bänden. à 24 fr. per Band.

wovon jede Woche ein Band erscheint.

Es wird in dieser neuen Ausgabe Alles enthalten sein, was für die erste Subscription in 100 Lieferungen versprochen ist;

**Humboldt** Kosmos und Ansichten der Natur,

**Lenau** epische Dichtungen,

**Wedelz** Gedichte und Dramen,

**Houwald** sämmtliche Werke,

**Assland** dramatische Werke,

**Hebel** Schäkfilein,

**Sinrock** Nibelungen, Gudrun, Neues Heldenbuch,

**Hippel** Kreuz- und Querzüge, Lebensläufe,

**Woss** Homer.

Dieselbe wird mit gleicher Regelmäßigkeit wie die Lieferungs-Ausgabe, jede Woche pünktlich ein Band, erscheinen, und wie die Letztere im Sommer 1860 vollständig in die Hände der Subscribers gelangen.

Obiger außerordentlich niedriger Preis besteht bis zum Schlusse der Sammlung. Niemand wird zu Annahme des Ganzen oder einer bestimmten Anzahl von Bänden verpflichtet, dagegen können einzelne Autoren nicht abgegeben werden.

Der erste Band ist bereits erschienen und wird auf Verlangen gern zur Ansicht geliefert.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,**  
Langgasse N° 34.

## Die Handels- & Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Die diesjährige Herbstprüfung findet **morgen** und **übermorgen** von 8—12 und von 2—6 Uhr statt, und fallen die Schulfeierlichkeiten auf übermorgen Nachmittag von 3—5 Uhr, wozu die Eltern und Angehörigen der Schüler und die Freunde des Schulwesens hiermit freundlichst eingeladen werden.

Das Wintersemester beginnt **Montag den 17. d. M.** und werden neue Anmeldungen jeden Tag entgegengenommen.

Wiesbaden, den 5. October 1859.

**Dr. J. W. Schirm.**

## Le Monde Thermal,

**Moniteur des Eaux minérales. Directeur Mr. Badoche-Cambardi.**

Unentbehrlicher Wegweiser für Touristen oder Kranken, Nachweis der vorzüglichsten Aerzte, Hotels, Restaurants etc. Abonnements à 8 fr. jährlich, sowie Annoncen à 8 fr. die Zeile, werden bei der Redaction rue Richer 23 in Paris über durch Herrn Hönicke Jr. „zum Stern“ in Wiesbaden entgegengenommen.

# Bestellungen auf die <sup>370</sup> „Rhein-Lahn-Zeitung“

werden fortwährend angenommen für Wiesbaden in der Expedition (Langgasse No. 34) und auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte oder beim Landpostboten. Preis auf ein Quartal 1 fl. 45 kr. excl. Postaufschlag.

Es wird eine Theilnehmerin zu einem **Sperrsitzen-Abonnement** gesucht.  
Von wem, sagt die Exped. d. Bl. <sup>8069</sup>

Beim Nahen der längeren Abende empfehlen wir unsere <sup>1</sup>

**deutsche, französische u. englische**

## **Leih-Bibliothek,**

die wir fortwährend mit den neuesten und besten Erscheinungen der geeigneten Literatur vermehren.

Um siebenter Nachtrag des deutschen Catalogs, enthaltend die No. 11,000 bis 11,180, ist in Vorbereitung und wird nächstens an unsere Abonnenten gratis vertheilt.

## **Chr. W. Kreidelsche Buchhandlung.**

**Peter Seibel** empfiehlt sich im Kraut- und Rübenschneiden. Bestellungen können gemacht werden Heidelberg No. 17. <sup>8114</sup>

Von heute an wohne ich **Kirchgasse** No. 22 im **Mahr'schen Hof.**  
<sup>8032</sup> **M. Stritter**, **Hebamme.**

Meinen geehrten Kundinnen zur Nachricht, daß ich jetzt **Goldgasse** No. 16 wohne.  
<sup>8115</sup> **Moritz Baumann**,  
**Damen- & Leidermacher.**

Von heute wohne ich **Metzgergasse** No. 12, Hinterhaus im **Graben.**  
<sup>8116</sup> **J. Wedesweiler**, **Seifenziger.**

## **Wohnungsveränderung.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an **Friedrichstraße** No. 26 bei **Herrn Hof-Wagnermeister Brenner** wohne.  
<sup>8117</sup> **Jacob Zimerman**, **Tapezirer.**

## **Wohnungsveränderung.**

Meinen verehrten Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung bei **H. Schöll** in der **Häfnergasse** verlassen und eine andere bei **H. Schmitt**, **Schuhmachermeister**, in der **unteren Webergasse** No. 10 bezogen habe. <sup>8031</sup> **Karl Tiefenbach**, **Schneidermeister.**

**Steinernes Ständer**, verschiedener Größe, sind jetzt wieder zu haben bei  
<sup>7240</sup> **Steiner Mollath**, **Michelsberg.**

Die Verlegung meines Geschäftslöals aus dem  
Hause des Herrn Glasermeisters Chr. Mattheß in  
den Schladen des von Herrn Bäckermeister Alex.  
Schmidt erbauten neuen Hauses,

**Eck der Lang- und Webergasse,**  
beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen und  
bitte um fernerer geneigten Zuspruch.

Auch habe ich einige schön möblirte Zimmer zu  
vermieten.

**Moritz Schaefer,**

8119 Drehßler u. Graveur.

## **Schwarze Spitzenkleider**

in großer Auswahl, werden durch sehr vorteilhaften  
Einkauf einer großen Partie, billig abgegeben.

7949 **Emma Galladée, Langgasse 38.**

## **Nicht zu übersehen.**

Ich empfehle mich auf hiesigem Jahrmarkt mit **Hauben** und **Hut-  
schafteln** und sonst einschlagender Arbeit.

8120 **Joseph Buemann aus Mainz.**

Durch die Abänderung meiner Bierbrauerei veranlaßt, empfehle ich die  
unten verzeichneten Sorten **Branntwein** im Engros-Verkauf:

4118 **Ordinaire Kümmel**, gelben,

ditto **ditto** weiß,

**Doppelkümmel Neuw.**, gelben,

ditto **Bresl.**, rothen,

**Wachholder Branntwein,**

**Bittern Berl. f.**

**Fruchtbranntwein, Nordhäuser,**

**Pfeffermünze,**

**Anisette,**

**Franzbranntwein, Cognac,**

**Jam. Rum,**

**Sprite, ff. ger.**

Verschiedene andere Sorten, **Nordländer Fabrikat**, werden noch  
erwartet.

## **Destillation & Branntweinhandlung**

8121 von **Chr. Bücher.**

Eine Sendung

**frische Göttinger Wurst per Pfund 40 fr.,**

sowie **Kastanien** per Pfund 6 fr. sind angekommen bei

8122 **A. Herber.**

**Zur Hauptweg No. 2 sind schwne Quitten zu verkaufen.**

8123

# Extrafeines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der  
Heidelberger Kunstmühle ist in Original-Rüschen von  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Centner fortwährend zu begießen  
von C. Acker.

NB. Die Qualität dieses Kunstmehl's ist anerkannt vorzüglich und daher  
jede weitere Anpreisung überflüssig. 7859

Strohmatten in allen Formen und Größen in der Filanda. 1649

## Comprimirte Rosenpomade,

ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haares, empfiehlt  
173 P. Koch, Weßgergasse No. 18.

Eine zweischläfige Bettstelle ist billig zu verkaufen. Das Näherte in der  
Expedition d. Bl. 8124

Ein gußeiserner Waschkessel (ganz neu) ist billig abzugeben Wilhelmstraße  
No. 20 a. 8125

Ein lackirter zweithüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen. Wo,  
sagt die Exped. d. Bl. 8126

Vier Glaskästchen mit Käfer und anderen Insekten sind zu verkaufen  
Heidelberg No. 10 im zweiten Stock. 8127

Ein großer verschließbarer Käfer- oder Mehlkasten nebst 3 Weintrester-  
bütten sind zu verkaufen obere Webergasse No. 19. 8128

Ein gebrauchtes elegantes Ruhebett nebst zwei dazu gehörigen Sesseln,  
alles von Mahagoni Holz und mit Seiden-Damast überzogen, sind wegen  
Mangel an Raum billig zu verkaufen, ebenso ein Tisch von Palisander-Holz  
mit Marmorplatte. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8129

Langgasse 10 sind 2 Glasschränke billig zu verkaufen. 8130

## Biebrich.

„, mach de Lade zu, sonst steht mersch.  
8141 Aner von dene, die's doch geseh hun!

Gefunden ein kleines Medaillon in den Kuranlagen. Das Näherte in  
der Exped. d. Bl. 8131

Am Neujahrsfeste ist in der Synagoge ein Negenschirm stehen ge-  
blieben. Der Eigentümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr beim  
Synagogendiener abholen. 8132

## Verloren.

Ein kleines weiß und schwarz geflecktes Wachtelhündchen (Weibchen) hat  
sich verlaufen. Gute Belohnung Kursaal-Anlagen No. 5. 8133

Am Sonntag wurde auf der Erbenheimer Chausse eine Korallenkette  
verloren. Man bittet dieselbe Friedrichstraße No. 26 gegen eine Belohnung  
abzugeben. 8134

Verlorenen Sonntag wurde von der Schloßkirche bis zur Döpheimer  
Chaussee ein rothgetupftes Krägelchen mit goldenem Knopfe verloren. Der  
rechte Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Häfnergasse No. 18  
abzugeben. 8135

## 100. offl. Ich Stellen-Gesuche.

Es wird eine Köchin gesucht, die etwas Hausarbeit dabei zu verrichten hat, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in der Exped. 7939

Ein reinliches Monatmädchen gesucht. Marktstraße 10 am Uhrthurm. 8911

Ein braves Mädchen mit guten Bezeugnissen kann einen Dienst erhalten  
Näheres in der Exped. d. Bl. 8086

Es wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. Näheres in der Exped. 8087

Ein solides Mädchen, welches noch nicht hier conditionirt hat, sucht eine

Stelle als Kammerjungfer oder in einen Laden. Dasselbe hat gute Zeugnisse und kann gleich eintreten. Zu erfragen Geisbergweg No. 10 Parterre. 7904

Eine Mutter Kochin wird für ein schönes Haus

gegen monatlichen Lohn von 10 fl. gesucht. Wo,

sagt die Exped. d. Bl. 8092  
Ein Dienstmädchen, welches alle Hausarbeiten verrichten und etwas kochen

Kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 8136  
Es wird ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht

Es wird ein vidermuthes Drudchen, das die Landwirken gernmuth versteht und gute Beurgnisse aufzuweisen hat, gesucht und kann gleich eintreten. Das Nahere in der Erved. 8137

Louisenstraße No. 25 im Seitenbau kann ein gebildetes Mädchen das  
Aldermannchen gegen eine geringe Vergütung gründlich erlernen. Siehe 8138

sein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Ein Gymnasiast kann Best und Legis erhalten Michelsberg №. 12. 7475

Für eine stille Familie wird auf eine Reihe von Jahren eine nicht möblirte Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehörungen gesucht. Schriftliche ~~Werber~~ nimmt die ~~Werber~~ d. BI unter Buchstaben H. I. entgegen. 8044

Eine einzelne Dame sucht ein Zimmer mit Cabinet und eine kleine Küche zu mieten. Das Nähere bei Herrn Knauer in der Bleichanstalt. 7263

Neugasse No. 18 ist ein Logis im Hinterhaus mit oder ohne Stall zu vermieten. 8139

Schwalbacher Chaussee No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer einzeln oder zusammen gleich zu vermieten. 7585

Sonnenbergerthor No. 6 Bel-<sup>er</sup>Etage ist ein möblires Zimmer monatweise  
für die Dauer des Winters zu vermieten. 7979  
Steinagasse No. 25 ist ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Zimmern.

Steingasse Ab. 23 ist ein freibürtiges Objekt, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller usw., vom 1. November d. J., oder 1. Januar 1860 an, zu vermieten. Näheres bei Taxislist Stuttgart baselbst. 1860 8140

Zwei Zimmer und Cabinet mit oder ohne Möbel, auf Verlangen eine Küche  
dazu sind zu vermieten. Näheres in der Erped. d. Bl. 8060

Eine Wohnung von zwei Zimmern, Cabinet, Küche, Speicherkammer und sonst allen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen. Näheres in der Expedition

Selbst-Surse. Frankfurt. 4. October.

Pistolen	9 fl. 32½—31½ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56—55 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 87—36 "	Dukaten	5 " 29—28 "
20 Frs. Stücke	9 " 18—17 "	Engl. Sovereigns	11 " 40—36 "

Wiesbaden, 4. October. Bei der am 3. d. in Frankfurt stattgehabten 3.ziehung  
der 6. Klasse der 136. Frankfurter Stadtlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen:  
No. 10262 2000 fl., No. 14409, 22507, 2993 jede 1000 fl., No. 5379 6480, 20304  
jede 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 233) 5. Octbr. 1859.

## Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 7. October 1859, um 8 Uhr Abends,

## Concert

zum Besten einer bedrängten Familie,

arrangirt von Herrn Capellmeister **Hagen**, unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Nathalie Grassini**, der Fräulein **Barth** und **Schönchen** vom hiesigen Hoftheater, der Herren **Schneider** und **Simon** vom hiesigen Hoftheater, des Herrn Violinisten **Taborowski** und unter Mitwirkung der **Militärmusik** des 2. Infanterie-Regiments unter **Vestung** des Herrn Capellmeister **Stadtfeld**.

## Liederkranz.

Heute Abend 8½ Uhr Probe.

## Bekanntmachung.

Mit dem 15. October beginnt wieder bei dem Unterzeichneten der tägliche Unterricht zur höhern Ausbildung der Bauhandwerker und sonstiger Techniker, sowie der Mathematik-Unterricht von Abends 8 bis 10 Uhr.

Auch einzelne Stunden in der descriptiven Geometrie können gegeben werden.

Schüler, welche diesen Winter meinen Unterricht besuchen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung, damit auch die später eintretenden Verücksichtigung finden.

Nähere Auskunft ertheilt

**C. Baum**, Architect.

Wiesbaden, Capellenstraße No. 21.

## Für Eltern.

In meiner Lehranstalt beginnt das Wintersemester am 10. October. Anmeldungen können von jetzt an Vormittags in meiner Wohnung, Louisenstraße No. 21 gemacht werden, wo ich zu jeder weiteren Auskunft bereit bin.

Die französische Conversationsstunde, welche ich erwachsenen jungen Mädchen ertheile, beginnt am 5. October, und es können noch einige daran Theilnehmen.

Wiesbaden, den 28. September 1859.

**Charlotte Snell.**

Das Wintersemester in der Unterrichtsanstalt der Unterzeichneten beginnt Montag den 10. October.

Wiesbaden, den 3. October 1859.

**E. Bernhardt.** 8076

# Schiller-Feier.

Heute Mittwoch den 5. October Abends 7 Uhr Sitzung des Central-  
Comités im Taunus-Hôtel.

# Knaben-Erziehungs-Anstalt

in Biebrich am Rhein.

Beginn des Wintersemesters am 17. October. Näheres durch die Vor-  
steher Dr. H. Künker und Dr. Fr. Burkart. 7427

# Sparverein B.

Einladung der Mitglieder auf Donnerstag den 6. October Abends 7 Uhr  
im Lamm in der Mezzergasse. 8072

Das Geschäftslocal von 8022

# Ph. Pet. Schupp

befindet sich von heute an Webergasse in dem  
neu erbauten Hause des Herrn A. Schmidt,  
Eck der Lang- und Webergasse.

Mein Lager in  
Hut-, Kleider- & Schleifenbänder, Kleider- & Mäntel-  
Verzierungen

ist wieder aufs reichhaltigste assortirt und halte ich  
mich darin, sowie auch einer großen Auswahl

# Pariser Blumen

fernerhin bestens empfohlen.

Ausgefeßt  
eine Partie faconirte Bänder, Besatz-  
und Einfass-Gallons unterm Einfaußpreis.

Der Laden von

# C. F. Wetz

ist jetzt Langgasse No. 10 in dem früheren Laden des Herrn Ph.  
Zimmer.

Zugleich empfehle ich mein Lager in allen Sorten Herrn- und Damen-  
hüten, Hut-Facons, Bänder &c. 8108

# Für Damen.

Eine Partie Beugstiefel, mit und ohne Elastif, verkaufe ich jetzt, da  
solche aus voriger Saison übrig blieben, zu ermäßigten Preisen.  
7350

Z. Christ, Sonnenbergerthor No. 1.

Einem hochgeehrten Publikum andurch die ergebenste Anzeige, daß Unterzeichneter soeben wieder von seiner Heimath zurückgekehrt und eine sehr große Auswahl seines eigenen Fabrikates mitgebracht, welche gewiß großen Beifall finden wird, und da der Laden auf eine kurze Zeit bald geschlossen werden wird, und um das Porto künftig daran zu sparen, so ist derselbe im Stande, eine bedeutende Partie noch sehr billig zu verkaufen, zum Beispiel: achtte kleinene guipür Spizenfragen, à Stück von 20 fr. an bis 1 fl., achtte Spizenfragen von 1 fl. an und höher, Spizenfragen mit Manchets von 1 fl. 45 fr. an und höher, achtte schwarze und weiße Spizen-Barben von 1 fl. an und höher, sowie eine bedeutende Partie gestickte Kragen und Kragen mit Aermeln um die Hälfte des früheren Preises, sehn gestickte Unterröcke (in Pique) von 6 fl. an und gestickte Kragen von 18 fr. an und höher und dergl. noch Vieles zu herabgesetzten Preisen, wie auch eine große Partie achtleinene Hemdenspizen.

**Heinrich Franke,**

7850

alte Colonnade.

**Das Kurzwaaren-Geschäft von**

**Rosalie Heymann, geb. Philippi,**

befindet sich von heute an in dem von Herrn Ph. Schupp bisher bewohnten Laden bei Herrn Glasmachermeister Matthes, Eck der Langgasse und Kirchhofsgasse.

8078

**Tanzunterrichts-Anzeige.**

Einem verehrl. Publikum erlaube ich mir ergebenst anzugeben, daß ich, Samstag den 15. October d. J. anfangend, in allen gesellschaftlichen Tänzen wieder Unterricht in schnell und leicht aufzufassender Methode ertheilen werde und ersuche die hierauf Nebstirrenden, sich in dem zu diesem Zwecke requirirten Locale im Hause des Herrn Weinhandlers Dögen in der Neugasse, vom 10. d. M. an zwischen 12 und 2 Uhr zur Theilnahme zu melden.

**NB.** Herr Ph. Schmidt, mit dem ich mich in meiner Lehrmethode vollkommen verständigt und der sich schon vergangenen Winter als tüchtiger Tanzlehrer bewährte, wird meine Stelle vertreten, wenn ich verhindert bin zu erscheinen.

8109

**F. Feuerstacke**, ehem. Ballettmaster.

## Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß, oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Haupt-Depot für den Continent bei Herrn **E. Ringé** in Schaffhausen (Schweiz),

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätig bei

**A. Flocke.** 99

## Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen.

7741

**G. D. Linnenkohl.**

## Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

sind direct vom Schiffe zu beziehen bei

**Aug. Dorst.** 7917

## Ruhrkohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei

7947

**G. W. Schmidt** in Biebrich

## Holz,

schönes trockenes Buchenscheitholz, ist zu  $17\frac{1}{2}$  fl. per Klafter fortwährend in meinem Magazin am Rhein zu haben und ertheilt Unterzeichnetner betr. Bezugsscheine.

5772

**J. K. Lembach** in Biebrich

## Zu kaufen gesucht:

1 **Butte** von 20—30 Dhm. Gehalt,

1 **Schraubstück** von 20—25 Pfund Gewicht.

Anträge befördert die Expedition.

8037

Es stehen zwei fehlerfreie **Reitpferde** von 7 und 8 Jahren zum Verkauf. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

8006

Kirchgasse No. 3 sind zu verkaufen 2 zweithürige **Kleiderschränke**, 4 große **Spiegel**, ein nussb. polirter **Theetisch**, eine **Pultkommode**, eine **Haarmatratze**, mehrere **Strohsäcke**, desgl. **Unterbetten**, eine **Bettstelle**, ein **Küchen-** sowie **Weißzeugschrank**, ein **Lioner Kochheerd** (Ofen), ein **Sopha**, mehrere **Stühle**, sowie eine ganze Parthe **Weingläser**, **Porzellan** und **Küchengeräthe**, und noch viele Kleidigkeiten für Haus und Küche zu gebrauchen.

8036

Bei Phl. Blödör, Nerothalweg No. 3, sind 2 **Pferde**, ein noch fast neuer zweispäniger **Wagen**, ein **Karrn**, ein **Psug**, eine **Egge**, eine **Häckselbank**, verschiedenes **Pferdegeschirr** und **Defkonomiegeräthschaften** aus der Hand zu verkaufen.

8075

Verlängerte Kirchgasse No. 14 stehen ein einthüriger **Kleiderschrank**, eine noch neue **Bettlade**, ein gepolsterter **Sessel** und ein **Bücherschrank** wegen Mangel an Raum aus der Hand zu verkaufen.

8101

Auf unseren Grundstücken bei unserer Fabrik zu Biebrich kann fortwährend **Bauschutt** abgeladen werden. **Weidenbusch & Berlé.** 8038